

ANÄSTHESIE, INTENSIVMEDIZIN UND SCHMERZTHERAPIE DES CKQ

Engagiert und interdisziplinär: Dr. Bernhard Birmes verabschiedet

Langjähriger Chefarzt der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie geht in den Ruhestand



← STAFFELÜBERGABE:
Dr. Bert Mierke, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin und Rettungsmedizin (I.) übernimmt die Chefarzt-Nachfolge von Dr. Bernhard Birmes

Rund 26 Jahre war Dr. Bernhard Birmes als Chefarzt der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie für das CKQ und seit 2013 auch für die St. Anna Klinik Lönningen im Einsatz. In den langen Jahren seiner Tätigkeit prägte Dr. Birmes die Entwicklung des Krankenhauses maßgeblich. Von 1996 bis 2004 war er stellvertretender und bis Ende 2020 Ärztlicher Direktor des Krankenhauses. Am 31. August 2022 wurde Dr. Birmes nun feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Die hohe Wertschätzung, die der Chefarzt unter Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Kooperationspartnern hatte, kam auch in den Ansprachen der Gäste zur Sprache. So dankten Anke Markus, Vorsitzende des Aufsichtsrats, Michael Puncak als Klinische Pflegedienstleitung und stellvertretender Pflegedirektor, Anästhesiepflegerin Dorothee Hengemühle, der leitende Oberarzt Dr. Thomas Bommers, der Ärztliche Direktor

Prof. Dr. Ajay Chavan, der erste Kreisrat Dr. Winfried Wilkens und nicht zuletzt CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter dem langjährigen Chefarzt ganz herzlich und ließen seine Zeit im CKQ Revue passieren. Der gebürtige Neusser war nach seinem Studium der Humanmedizin in Düsseldorf Facharzt an der Christian-Albrecht-Universität Kiel, Oberarzt am Klinikum in Osnabrück und seit 1996 Chefarzt im CKQ. Dr. Birmes legte viel Wert auf den Ausbau und die interdisziplinäre Vernetzung der Intensivmedizin, den Ausbau der Notfallmedizin und die Qualität der Patienten-Versorgung. In seine Zeit fielen u. a. die Gründung verschiedener qualitätssichernder Kommissionen, der Morbiditätskonferenz, des Ethikkomitees und der Aufbau der Palliativmedizin. Wichtig war für ihn auch immer die Ausbildung des medizinischen Nachwuchses. „Wir danken Dr. Birmes für sein großes Engagement, seine Interdisziplinarität und die konstruktive Zusammenarbeit nicht nur in seiner Funktion als Ärztlicher Direktor“, so Bitter in seiner Ansprache. Auch die Entwicklung der Schmerztherapie sei vor allem sein Verdienst. „Jetzt wünschen wir Dr. Birmes alles erdenklich Gute und viel Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.“ Auch die katholische Krankenhaus-seelsorgerin Gabi Kuhlmann wünschte Dr. Birmes alles Gute und sprach einen Segensgruß aus. Seine Nachfolge trat am 1. September Dr. Bert Mierke, Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle anästhesiologische Intensivmedizin und Rettungsmedizin, an (wir berichten im kommenden Newsletter).

INNERE MEDIZIN DER ST. ANNA KLINIK

Langjährige Chefarztin Dr. Angelika Hemmen-Funk im Ruhestand

Dr. Jan Bronnert und Dr. Matthias Grade leiten seit dem 1. Oktober die Innere Medizin



← WECHSEL IN DER ST. ANNA KLINIK:
Chefarztin Dr. Angelika Hemmen-Funk mit ihren Nachfolgern Dr. Jan Bronnert und Dr. Matthias Grade sowie Geschäftsführer Matthias Bitter (v. l.)

Rund 20 Jahre leitete die beliebte Chefarztin Dr. Angelika Hemmen-Funk die Innere Medizin der St. Anna Klinik. Jetzt wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Mich hat die Tätigkeit in der Inneren Medizin immer besonders gereizt, denn hier hatte ich die Möglichkeit, bei der Behandlung den ganzen Menschen in den Blick zu nehmen“, so Hemmen-Funk, die seit 2003 als Chefarztin in Lönningen arbeitete. Am Lönninger Krankenhaus schätzte sie die familiäre Atmosphäre: „Die enge, persönliche Zusammenarbeit mit unserem motivierten

Team war hervorragend. Und viele Patientinnen und Patienten kannte ich gut, weiß um den sozialen Hintergrund und das war für die Behandlung oft von Vorteil.“ „Wir danken Frau Dr. Hemmen-Funk für ihr langjähriges Engagement und ihre Treue zum Lönninger Krankenhaus. Sie ist mit der Klinik durch Höhen und Tiefen gegangen und hat unzählige Patientinnen und Patienten kompetent behandelt. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr alles Gute“, so Geschäftsführer Matthias Bitter. Seit Oktober 2022 führen Dr. Jan Bronnert, Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Intensivmedizin und Notfallmedizin, Infektiologie und Tropenmedizin, und Dr. Matthias Grade, DTM&H FEBG, Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie, Infektiologie und Tropenmedizin, Rettungsmedizin und ABS-Experte (DGI) den Fachbereich weiter. Sie sind gleichzeitig Chefarztin im CKQ. „Ich bin sicher, dass die Klinik auch zukünftig sehr gut aufgestellt ist und mit Dr. Jan Bronnert und Dr. Matthias Grade werden hervorragende Ärzte die Leitung der Inneren Medizin in Lönningen fortführen“, betont Dr. Hemmen-Funk.



Hohe Qualität und Sicherheit in der Versorgung mit Gelenkimplantaten



← FREUDE ÜBER DIE ZERTIFIZIERUNG DES ENDOPROTHETIKZENTRUMS: *Chefarzt Dr. Holger Bode und Leiter Patrick Klauke (u.r.) präsentieren die Urkunde.*

Patientinnen und Patienten, die ein neues Knie-, Hüft- oder Schultergelenk benötigen, möchten sicher sein, dass die operierenden Fachärzte ein hohes Maß an Kompetenz und Erfahrung mitbringen. Daher können Kliniken sich als EndoProthetikZentrum (EPZ) zertifizieren lassen, wenn sie die Er-

füllung der dazu festgelegten Anforderungen in einem Audit nachweisen. Jetzt hat das neue Endoprothetikzentrum des CKQ erstmals die Zertifizierung erhalten. Der Leiter des Zentrums, Patrick Klauke, Facharzt für Orthopädie, Spezielle Orthopädische Chirurgie, Sportmedizin und Chirotherapie, und der Koordinator Sven Meyer, Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, Spezielle Unfallchirurgie, operieren gemeinsam mit Chefarzt Dr. Holger Bode, Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, Spezielle Unfallchirurgie, Sportmedizin und Rettungs-

medizin, und dem Facharzt für Orthopädie, Klaus Gesang, seit vielen Jahren mit sehr guten Ergebnissen. „Wir möchten mit unserem Endoprothetikzentrum den hohen Bedarf an sicheren und hochqualitativen Eingriffen bei Gelenkimplantaten in unserer Region abdecken“, erklärt Patrick Klauke. „Unser interdisziplinäres Team sorgt dafür, dass jeder Patient eine individuell optimale Betreuung vor, während und nach der Operation erhält. Viele Studien haben nachgewiesen, dass ein Zusammenhang zwischen der Versorgungsqualität und der Anzahl durchgeführter Operationen besteht. Daher müssen die Operateure in zertifizierten Endoprothetikzentren eine vorgegebene Zahl von Gelenkersatzoperationen pro Jahr durchführen und von dieser Erfahrung profitieren alle Patienten“, so Klauke weiter.

STROKE UNIT DER QUAKENBRÜCKER NEUROLOGIE REZERTIFIZIERT

Hohe Standards in der Schlaganfallversorgung bestätigt



↑ DER AUFWÄNDIGE ZERTIFIZIERUNGSPROZESS UND DIE ERFOLGREICHE ARBEIT EINER STROKE UNIT IST IMMER TEAMARBEIT: *Pflegedirektorin Sonja Hus, Matthias Brüggemann, Leiter Zentrale Notaufnahme, QM-Beauftragter Frank Schwiertert, Michael Puncak, Abteilungsleitung Intensiv/Stroke Unit, Dr. Ortrud Schmock, leitende Oberärztin Neurologie, Doris Hermann, Krankenpflegerin Intensiv/Stroke Unit, und Chefarzt Dr. Michael Hotz (u.l.)*

Zum wiederholten Male haben die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft und die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe die Quakenbrücker Stroke-Unit erfolgreich rezertifiziert. Das CKQ hält seit 2003 eine zertifizierte regionale Stroke-Unit vor und ist damit eine wichtige Anlaufstelle für Schlaganfallpatienten der gesamten Region. „Für das Zertifizierungsverfahren der Stroke Unit werden u. a. Vorgaben wie die 24-h-Anwesenheit eines Neurologen, die Ausstattung mit kontinuierlichem Monitoring, 24-h-CT-Bereitschaft sowie Diagnostik- und Behandlungsstandards abgefragt“, erläutert Chefarzt Dr. Michael Hotz den Zertifizierungsprozess.

ORTHOPÄDISCHE PRAXIS JETZT TEIL DES MVZS AM CKQ

Praxis Klaus Gesang weiterhin in Emstek



Seit dem 1. Oktober 2022 ist die Orthopädische Praxis von Klaus Gesang Bestandteil des MVZs am CKQ. Der Orthopäde Klaus Gesang ist bereits seit vielen Jahren als kooperierender Facharzt im CKQ tätig und gehört zum Team des zertifizierten Endoprothetikzentrums. In Quakenbrück führt Gesang schon seit vielen Jahren schwerpunktmäßig Eingriffe in den Bereichen Fußchirurgie, Knie- und Hüftchirurgie sowie Schulterchirurgie einschließlich der Endoprothetik der großen Gelenke und Wechselseingriffe durch. Termine können weiterhin für die Praxis in Emstek über die Telefon-Nr. 0 44 73. 83 111 vereinbart werden.



↑ HOHER QUALITÄTSSTANDARD IN DER BLUTHOCHDRUCK-THERAPIE BESTÄTIGT. (u. l.) *CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter, Chefarzt Fadi Abdullah und Frank Schwiertert, QM-Beauftragter*

KARDIOLOGIE ALS HYPERTONIE-ZENTRUM REZERTIFIZIERT

Professionelle Versorgung von Bluthochdruck-Patienten

Die Deutsche Hochdruckliga e.V. DHL® – Deutsche Gesellschaft für Hypertonie und Prävention rezertifizierte die Kardiologie / Angiologie / Intensivmedizin des CKQ nach einem umfangreichen Zertifizierungsprozess: Bis Juli 2025 kann das CKQ das Zertifikat „Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL®“ führen. CKQ-Geschäftsführer

Matthias Bitter gratulierte dem gesamten Team ganz herzlich: „Wir sind äußerst professionell aufgestellt. Und mit der Zertifizierung erhalten unsere Patientinnen und Patienten Klarheit über die Expertise unserer Kardiologie, denn Bluthochdruck-Erkrankungen gehören in fachgerechte Hände.“

Diabetes-Zentrum Quakenbrück: Patienten hervorragend versorgt

Zentrum erhält erneut das Siegel „Zertifiziertes Diabeteszentrum Diabetologikum DDG“



Schon seit vielen Jahrzehnten ist das Diabetes Zentrum am Christlichen Krankenhaus eine wichtige überregionale Anlaufstelle für Diabetes-Patienten.

Jetzt nahm Chefarzt Dr. Florian Thienel gemeinsam mit seinem Team erneut das

Siegel „Zertifiziertes Diabeteszentrum Diabetologikum DDG“ von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) in Empfang. Die Auszeichnung hat eine Gültigkeit von drei Jahren und wird nur an Einrichtungen verliehen, die eine hohe Qualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die

Erfüllung zahlreicher diabetesspezifischer Leistungsmerkmale sowie ein klar definiertes Behandlungs- und Überweisungsmanagement nachweisen können. Dazu gehören eine zuverlässige Diagnose, die optimale Diabeteseinstellung und -behandlung sowie individuell abgestimmte Schulungen.

Dem Schlaganfall keine Chance geben

Viele Besucher und hoher Informationsbedarf beim Aktionstag am CKQ



↑ ANHAND EINES MODELLS erläutern Dr. Asmus Wulff, Dr. Michael Hotz und Matthias Hennig von Penumbrainc (u. r. n. l.), wie eine Thrombektomie durchgeführt wird.

Die Krankenhäuser Quakenbrück und Lönigen hatten eingeladen und die Resonanz war groß: Am Aktionstag zum Thema Schlaganfall strömten viele Interessierte auf das Gelände des Schulzentrums. Hier präsentierten die Veranstalter, Dr. Asmus Wulff, Leitender Radiologe, und Dr. Michael Hotz, Chefarzt der Neurologie, ein umfangreiches Angebot rund um die Schlaganfallprävention und -behandlung. Und so erfuhren die Besucherinnen und Besucher viel über die Möglichkeiten, das persönliche Schlaganfallrisiko zu verringern. Dabei standen die gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung im Mittelpunkt. Es gab gesundes Essen zu probieren und

Rezepttipps von der Fachschule für Diätassistenten. Heiß begehrt war dabei auch das gesunde Grillbuffet des CKQ-Küchenteams vor dem Hörsaalgebäude. Seitens der Physiotherapie konnten Übungen erlernt werden, auch mehrere Sportvereine präsentierten ihre Angebote. Einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung bildete die Schlaganfallbehandlung und Rehabilitation. Mehrere Fachärztinnen und -ärzte des CKQ informierten in Kurzvorträgen über die innovativen Behandlungsmöglichkeiten der beiden Krankenhäuser. Eine Besichtigung der modernen DSA-Anlage sowie des MRT 3.0 T-Gerätes gab Einblicke in die Arbeit der interventionellen Radiologie.

GEFÄSSCHIRURGIE:

CERAB-Verfahren optimal bei Schaufensterkrankheit



↑ EINE ULTRASCHALLUNTERSUCHUNG BEI EINER PATIENTIN vier Monate nach der OP zeigt gut durchflossene Stents in der distalen Aorta und den Beckenarterien.

Dr. Roger Skaf, Chefarzt der Gefäßchirurgie des CKQ, setzt zur Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (pAVK), im Volksmund Schaufensterkrankheit, das minimalinvasive CERAB-Verfahren ein.

„Bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit handelt es sich um eine ernst zu nehmende Durchblutungsstörung der Beine, die meist bedingt ist durch eine Arteriosklerose“, erklärt Dr. Skaf. Die Arteriosklerose bezeichnet eine degenerative Veränderung der Gefäßwände von Arterien durch die Ablagerung von Plaques aus Blutbestandteilen

wie Kalk, Fett und /oder Bindegewebe, was zu einer Verengung der Arterien führt. Das minimalinvasive CERAB-Verfahren, eine schonende, kathetergestützte Operationstechnik, bietet dabei viele Vorteile. CERAB steht für „Covered Endovascular Reconstruction of Aortic Bifurcation“ (= „abgedeckte endovaskuläre Rekonstruktion der Aortengabelung“). Der CERAB-Stent ahmt die Physiologie und Anatomie der Aortenbifurkation nach. Die CERAB-Technik hat den Vorteil, dass sie die anatomischen und physiologischen Nachteile von herkömmlichen Stents überwindet und so Blutstauungen und Thrombusbildungen verhindert.



↑ NACHMITTAG DER OFFENEN TÜR gab Gelegenheit zur Besichtigung der neuen Räumlichkeiten.

SCHÖNER WOHNEN

CKQ-Personalwohnheim fertiggestellt

Das neue Personalwohnheim ist fertig und inzwischen sind alle Wohnungen bezogen. Zuvor hatten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CKQ Gelegenheit, am Nachmittag der offenen Tür die neuen Räumlichkeiten zu besichtigen. Die von Rasenflächen umgebene Wohnanlage umfasst insgesamt 16 Single-Wohnungen, teilweise mit Balkon / Terrasse. Jede Wohnung ist ca. 40 m² groß.

Zu erreichen ist das Personalwohnheim in der Roentgenstraße über einen gut ausgebauten Fußweg, der direkt an unser Haus 1 angebunden ist. Wohnlich und modern eingerichtet und ausgestattet mit Mobiliar, Geräten, Fernseher und Geschirr unterstützen die Wohnungen den unkomplizierten und komfortablen Start in das Arbeitsleben am CKQ.



↑ GRATULATION ZUR WIEDERHOLTEN FOCUS-AUSZEICHNUNG: CKQ-Geschäftsführer Matthias Bitter, Prof. Dr. Lars Steinsträßer und der Klinische Geschäftsführer der St. Anna Klinik, Martin Herbes.

ZWEI SIEGEL DER ZEITSCHRIFT FOCUS GESUNDHEIT FÜR PROF. DR. LARS STEINSTRÄßER

Plastischer- und Ästhetischer Chirurg 2022 erneut von FOCUS als Top-Mediziner ausgezeichnet

Auch in diesem Jahr honorierte die Zeitschrift Focus die große fachliche Qualifikation und Versorgungsqualität von Prof. Dr. Lars Steinsträßer, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, mit zwei Focus-Siegeln als Top-Mediziner in den Kategorien Bodylift und Lipödem /

Lymphödem. Prof. Steinsträßer ist Chefarzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie in der St. Anna Klinik Lönigen und im CKQ sowie Inhaber einer Facharzt-Praxis in Oldenburg.



WIR GRATULIEREN

Christliches Krankenhaus Quakenbrück:



Herr **Sorin-Nicolae Husar** hat die Weiterbildung Unfallchirurgie und Orthopädie erfolgreich bestanden.



Herr **Rustam Dzhabbarov**, Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie, hat die Zusatz-Weiterbildung Proktologie erfolgreich absolviert.



Frau **Alanis Perlebach**, Mitarbeiterin in den Fachschulen für Diätassistenten und Podologie hat ihren Masterabschluss in Ernährungswissenschaften absolviert.



Frau **Carolin Kaiser**, tätig auf der Intensivstation und Herr **Lars Kamper**, tätig in der Anästhesiepflege, haben ihre Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege erfolgreich abgeschlossen.



Frau **Sandra Werner**, Mitarbeiterin der Endoskopie, hat die Weiterbildung „Gastroenterologische Endoskopie“ erfolgreich absolviert. (l.: Pflegedirektorin Sonja Hus, r.: Matthias Brüggemann, Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege)



Frau **Vivian Hahn**, Mitarbeiterin im Herzkatheterlabor, hat ihren Fachwirt im Gesundheitswesen und ihre Weiterbildung „Kardiologische Fachassistentenz“ erfolgreich abgeschlossen.

St. Anna Klinik Lönningen:



Frau **Pia Berger**, Mitarbeiterin in der Zentralen Notaufnahme, hat die Fachweiterbildung Notfallpflege erfolgreich absolviert (v. l.: Pflegedirektorin Sonja Hus, Mats Menken, Zentrale Notaufnahme, Pia Berger und Matthias Brüggemann).



Herr **Saleh Al-Ghanay**, Oberarzt in der Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie hat die Fortbildung Palliativmedizin erfolgreich absolviert.



Herr **Markus Post**, Pfleger auf der Intensivstation, hat seine Fachweiterbildung für Intensiv- und Anästhesiepflege bestanden (v.l.: Ina Moorkamp, Stationsleitung Intensiv, Markus Post, Martin Herbes, Klinischer Geschäftsführer).



Frau **Natalja Wise-Daubert** hat ihre Umschulung „Kauffrau im Gesundheitswesen“ erfolgreich abgeschlossen, Frau **Pauline Hälbig** hat die Ausbildung „Kauffrau im Gesundheitswesen“ und Herr **Gianluca Stöver** hat die Ausbildung „Kaufmann im Gesundheitswesen“ absolviert, hier mit Ausbilderin Katja Schneider (v. l.) .



Frau **Sabrina Schiwiek**, Auszubildende im MVZ, hat ihre Prüfung zur MFA bestanden (v.l.: Nicole Kramer, Leitung MVZ, Sabrina Schiwiek, MFA, Martin Herbes).



Herr **Florian Etmann** hat seine Fachweiterbildung zur „Fachkraft für operative und endoskopische Pflege“ erfolgreich abgeschlossen (v. l.: Martin Schute OP-Leitung, Florian Etmann, Martin Herbes).